

## Karl-Heinz Sabelleck

---

**Von:** Willi van Ooyen [Willi.van\_Ooyen@t-online.de]  
**Gesendet:** Sonntag, 20. September 2009 15:04  
**An:** Willi van Ooyen  
**Betreff:** 3. Sozialforum in Deutschland in Hitzacker (Wendland)

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,  
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

unmittelbar nach den Bundestagswahlen gibt es den Bedarf nach Austausch, Beratung, Gemeinsamkeit und Verabredung zur Aktion. Deshalb kommen wir zusammen zum 3. Sozialforum in Deutschland, in Hitzacker im widerständigen Wendland vom 15 . bis 18 . Oktober 2009.

Seit wir uns erstmals zu einem Sozialforum in Deutschland getroffen haben (Erfurt, Juli 2005) sind zum einen die politischen, sozialen, ökologischen und globalen Probleme weiter gewachsen: Kriege wurden neu begonnen und weiter geführt, Armut, soziale Spaltungen und politische Repression haben erneut drastisch zugenommen, vor Ort, in Deutschland, in der Europäischen Union, in Europa und in der Welt. Die Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen schreitet weiter voran.

Zum anderen haben jene, die gegen diese Tatsachen und Tendenzen protestieren und nach Alternativen zur herrschenden neoliberalen Politik suchen, neue Erfahrungen in ihrem politischen Alltag und ihren Kämpfen gewonnen: Teilweise konnten Privatisierungen öffentlicher Einrichtungen verhindert werden, waren Bürgerinnenbegehren und -entscheide erfolgreich, haben Streiks und Demonstrationen stattgefunden, haben sich zahlreiche Menschen vielfältig in Politik eingemischt - für Frieden, Demokratie, sinnvolle Arbeit, soziale Sicherheit und Solidarität, für zukunftsfähige Bildung, kulturellen Reichtum und intakte Natur.

Für Fortschritte in gemeinsamem Handeln für ein anderes Deutschland und ein anderes Europa in einer anderen Welt sind die verschiedenen Sozialforen wichtig geworden - auf lokaler, regionaler, staatlicher, europäischer und globaler Ebene. Die Arbeitsgrundlage hat sich bewährt .

Wir sollten also wieder zusammen kommen, um das Gespräch über das Hier und Heute und über Wege in eine lebenswerte Zukunft zu führen, um Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen zu erneuern und neu zu knüpfen, um Freude im kulturellen Zusammensein zu erleben und um Verabredungen zu weiteren Vorhaben zu treffen.

Das Wendlkand ist dazu bestens geeignet.; es liegt im Herzen Europas: Wir freuen uns auf alle besonders unsere internationalen Gäste.

Spenden für das 2. Sozialforum sind dringend erforderlich: Friedens-und Zukunftswerkstatt, Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01) Nr.: 200081292, Stichwort: " 3. Sozialforum 2009 " "Spendenquittung" falls erwünscht.

Ich freue mich, Euch im Wendland zu treffen.  
Mit solidarischen Grüßen  
Willi van Ooyen

P.S.: Bitte diese Einladung weiterverbreiten. - Mehrfachsendungen bitte ich zu entschuldigen.